Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde, Band **83** (2016): 43 - 6w6

„Hémipterès d'Allemagne G. F."

- Ein Konvolut handkolorierter Wanzenabbildungen (Insecta: Heteroptera) des 18. und 19. Jahrhunderts [1]

Carsten Morkel, Beverungen

Zusammenfassung

Eine zeitgenössische Zusammenstellung handkolorierter Wanzenabbildungen aus Werken verschiedener Autoren des 18. und 19. Jahrhunderts wird vorgestellt. Die auf 122 Seiten zusammengestellten Tafeln werden unter Angabe der aktuell gültigen Nomenklatur aufgelistet und kommentiert. Entstehung und Herkunft des kulturhistorisch bedeutsamen Werkes werden diskutiert.

Abstract

A contemporary compilation of 18th- and 19th-century hand-coloured engravings from different authors, illustrating Heteroptera, is described. A list of the 122 pages contained is given, including species` recent nomenclatural assignment and further comments. Genesis and origin of the historico-cultural significant unique item are discussed.

Einleitung

Die Einführung des Systems der binären Nomenklatur zur Benennung lebender Organismen durch Carl von Linné in den Jahren 1753 und 1758 legte zum Ende des sogenannten Zeitalters der Aufklärung den Grundstein der noch heute gültigen wissenschaftlichen Namensgebung höherer Lebewesen. In der Folge wurden im europäischen Raum zahlreiche zusammenfassende Darstellungen

[1] Dem großen Wanzenfreund Dr. Hans-Jürgen Hoffmann mit den besten Wünschen zum 80. Geburtstag gewidmet.

ganzer Tiergruppen publiziert. Mit einem Schwerpunkt um die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts erschienen mehrfach und sich teilweise über längere Zeiträume erstreckend aufwändige, mit handkolorierten Kupferstichen illustrierte Werke. Als erste, sich ausschließlich mit Heteropteren befassende Publikationen zu nennen sind CASPAR DAVID STOLLS „Natuurlyke en naar`t leven naauwkeurig gekleurde afbeeldingen en beschryvingen der Wantzen" (1780-1788) sowie JOHANN FRIEDRICH WOLFFS „Abbildungen der Wanzen mit Beschreibungen" (1800-1811). Während Stoll auch zahlreiche exotische, außereuropäische Wanzen abbildet, beschränkt sich Wolff fast ausschließlich auf im europäischen Raum heimische Arten. In letzterem, auf kontinuierliche Fortsetzung angelegten Werk folgt allerdings auf die ersten vier zwischen 1800 und 1804 entstandenen Hefte im Jahr 1811 lediglich ein postum vom Vater Johann Phil. Wolff mit einer „Vorrede" versehenes fünftes Heft: J. F. Wolff, „da er die kranken Soldaten [vermutlich Verwundete des 2. Napoleonischen Krieges] im Lazareth zu besorgen hatte, zog er sich selbst ein Nervenfieber zu, an welchem er am 13. März 1806, 28 Jahre alt, sein Leben frühzeitig enden mußte" (WOLFF 1811: IV). Als weitere, in dieser Zeit entstandene Monografie ist „Das Geschlecht der Land und Wasserwanzen nach Familien geordnet mit Abbildungen" (SCHELLENBERG 1800) zu nennen. Eine ebenfalls nennenswerte Anzahl handkolorierter Abbildungen mit mehreren noch heute gültigen Erstbeschreibungen von Wanzen findet sich im „Verzeichnis der in der Schweiz einheimischen Rhynchoten" (MEYER 1843). Die umfassendste monografische Abbildung von Wanzen übernehmen schließlich Carl Wilhelm Hahn und Gottlieb August Wilhelm Herrich-Schaeffer mit ihren „Wanzenartigen Insecten. Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben" (HAHN 1831-1836, HERRICH-SCHAEFFER 1836-1853).

Neben den vorgenannten Werken entstanden im deutschen Sprachraum auch Heftreihen, in denen, je nach Profession der Autoren, Insekten verschiedener Verwandtschaftsgruppen abgebildet wurden. Als herausragende, über mehrere Jahre und mit zahlreichen Heften erscheinende und in nennenswerter Anzahl Wanzen enthaltende Werke sind die von AUGUST AHRENS, GEORG FRIEDRICH KAULFUSS und ERNST FRIEDRICH GERMAR (1812-1847) bearbeitete „Fauna Insectorum Europae" und die von GEORG WOLFGANG FRANZ PANZER, CARL GEYER und G. A. W. HERRICH-SCHAEFFER (1793-1844) herausgegebene „Fauna Insectorum Germanicae initia oder Deutschlands Insekten" zu nennen. Gut erhaltene und vollständige Exemplare dieser Publikationen sind heute selten, was nicht zuletzt ihrer aufwändigen Herstellung und langjährigen Erscheinungsweise geschuldet ist.

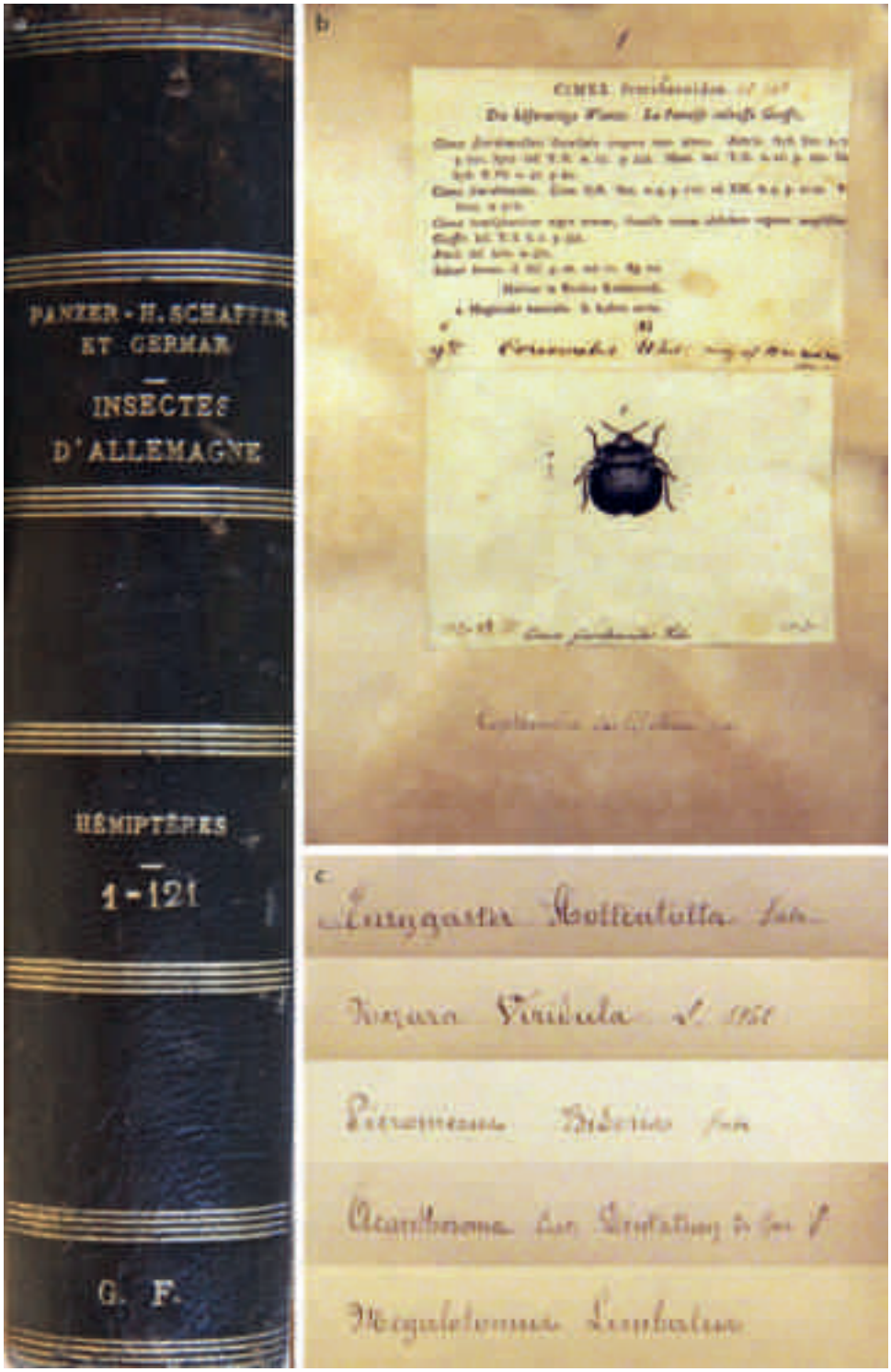
Vorliegend konnte vom Autor ein zeitgenössisches, aus den im vorhergehenden Absatz genannten Werken individuell zusammengestelltes Konvolut handkolorierter Wanzenabbildungen erworben werden. Dieses wird im Folgenden inhaltlich beschrieben und hinsichtlich seiner Herkunft und Bedeutung diskutiert.

Das Konvolut

Der vorliegende Sammelband befindet sich in gutem Zustand und ist wie ursprünglich zusammengestellt komplett erhalten, Fehlstellen oder fehlende Seiten sind nicht feststellbar. Das Buch ist in Halbleder mit vergoldeter Rückenprägung gebunden (Abb. 1a), der Pappeinband von Front- und Rückdeckel ist auf die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts zu datieren. Die Bindung ist teilweise lose, Vor- und Rückseite des Einbands sind beschabt und zeugen von regelmäßigem Gebrauch des Werks. Jede der 122 Seiten im Format 170 x 210 mm zeigt, mit Ausnahme von Seite 110, jeweils eine Wanzenart (z. B. Abb. 1b, 2b). In die obere Seitenhälfte ist der Textteil, darunter die handkolorierte Abbildung aufgeklebt. Selten sind im Textteil, häufiger im Abbildungsteil, Teile des Textes der Schere zum Opfer gefallen. Alle Abbildungen inklusive der zugehörigen Texte stammen aus zwei Faunenwerken: Der „Fauna Insectorum Europae" (AHRENS et al. 1812-1847) sind 4 Tafeln dem Teil Ahrens' und 16 Tafeln dem Teil Germars entnommen. Aus der „Fauna Insectorum Germanicae initia oder Deutschlands Insekten" (PANZER et al. 1793-1844) sind 37 Tafeln aus der 1. Auflage Panzers und den Erscheinungsjahren 1793 bis 1813 sowie 66 Tafeln aus dem Teil Herrich-Schaeffers aus den Jahren 1829 bis 1844 enthalten. Die Kopfzeile enthält jeweils eine Seitenangabe in fortlaufender Nummerierung mit arabischen Ziffern von 1-121 (Ausnahme Seite „63-bis" [bis = frz./lat. zweimal]). In der Fußzeile ist in 74 Fällen der vermutlich zum Zeitpunkt der Zusammenstellung des Konvoluts gültige wissenschaftliche Name der gezeigten Wanzenart handschriftlich mit Tinte hinzugefügt (Abb. 1b, c; 2b, h), in einem weiteren Fall lediglich der Gattungsname. Weiter sind als handschriftliche Anmerkungen in der Titelzeile des Textblatts und/oder im Text- und/oder Tafelteil in 24 Fällen ein oder mehrere gegenüber der Originalquelle abweichende Gattungsnamen hinzugefügt (z. B. Abb. 1b; 2c, d), in zwei Fällen sind Artnamen (z. B. Abb. 2f) ergänzt worden.

Abb. 1: „Insectes d'Allemagne, Hémiptères 1-121, G. F." a) Buchrücken; b) Seite 1, *Coptosoma scutellatum* (Geoffroy, 1785); c) Handschriftlich hinzugefügte Artnamen in französischer „Écriture coulée", Auswahl, Seiten 8, 50, 64, 74 und 96.

Abb. 2: „Insectes d'Allemagne, Hémiptères 1-121, G. F." a) Auswahl handkolorierter Abbildungen heute noch gültiger Erstbeschreibungen: *Tholagmus strigatus* (Herrich-Schaeffer, 1835), *Holcogaster fibulata* (Germar, 1831), *Eurydema herbacea* (Herrich-Schaeffer, 1833), *Coriomeris scabricornis* (Panzer, 1809), *Caenocoris nerii* (Germar, 1847); b) Seite 94, *Spathocera obscura* (Germar, 1847); c-h) Beispiele handschriftlicher Anmerkungen der Seiten 29, 56, 20, 112, 36 und 60, vgl. Kommentare ausgewählter Seiten im Text.


PANZER - H. SCHAEFFER
ET GERMAR
INSECTES
D'ALLEMAGNE
HÉMIPTÈRES
1 - 121
G. F.
b
c

a
b
ARADUS OBSCURUS
c
d
e
f
g
h

In Tabelle 1 sind die 122 Tafeln in der Abfolge ihrer Einbindung unter Angabe der Seitennummerierung aufgelistet. Auf die Herkunft der Blätter verweist Spalte 2 unter Angabe des Autorenkürzels der vorgenannten Faunenwerke sowie Heft- und Blattnummer des Werkteils. Auf die Angabe des jeweiligen Erscheinungsjahres wird aufgrund der teilweise uneinheitlichen Quellenaussagen (vgl. AUKEMA & RIEGER 1995-2006; HEYDEN 1906; HOFFMANN 2014, 2015; SCHENKLING 1939) verzichtet. Spalte 3 enthält die im Text des Originals verwendeten Art- und Autorennamen. Hierbei werden Groß- bzw. Kleinschreibweise gemäß des Textteils der Originalvorlage beibehalten, ebenso werden Angaben zum Geschlecht der abgebildeten Tiere (mas/foem) übernommen. In Spalte 4 sind die im Konvolut vorgenommenen handschriftlichen Ergänzungen aufgeführt, wobei alle in der Fußzeile stehenden taxonomischen Angaben (z. B. Abb. 1c) hier und im weiteren Text unterstrichen dargestellt sind. Nicht angeführt sind die vielfach handschriftlich vorgenommen Ergänzungen der Heftnummern, die vermutlich vor der Bindung des Konvoluts zur korrekten Zuordnung von Text und Tafeln ergänzt wurden. Spalte 5 schließlich enthält die aktuelle gültige Nomenklatur nach AUKEMA & RIEGER (1995-2006) und AUKEMA et al. (2013).

Weitere Details zu den im Konvolut enthaltenen Arttafeln der „Fauna Insectorum Germanicae Initia" sowie eine Auflistung aller dort abgebildeten Wanzen können HOFFMANN (2014, 2015) entnommen werden. Dort finden sich neben biografischen Angaben zu Herrich-Schaeffer und Panzer auch Hinweise zu vereinzelt vorkommenden inhaltlichen Fehlern (vgl. z. B. die Tafeln der Seiten 7, 8, 11, 42 und 110 des vorliegenden Konvoluts), den zum Teil unklaren Angaben zu den Erscheinungsdaten, der Qualität der Abbildungen sowie zum Nachweis in öffentlich zugänglichen Bibliotheken. Für Nekrologe auf Ahrens und Germar sei auf ANONYMUS (1842) und SCHAUM (1853) verwiesen.

Tab. 1: Inhalt des Konvoluts „Insectes d´Allemagne, Hémiptères 1-121, G. F.". Die Quellenangaben beziehen sich auf AHRENS, KAULFUSS & GERMAR (1812-1847) sowie PANZER, GEYER & HERRICH-SCHAEFFER [H.S.] (1793-1844). Für rezent valide Neubeschreibungen ist die Seitenangabe grau unterlegt. Eckige Klammern indizieren in Spalte 3 in der Quelle radierte Textstellen, in Spalte 4 enthalten sie eigene Anmerkungen zum Konvolut oder verweisen auf nicht lesbare Stellen. Handschriftliche Anmerkungen im Konvolut sind in Schreibschrift dargestellt. Zum Inhalt der Spalten vgl. auch den vorangehenden Textteil. Die rezente Nomenklatur folgt AUKEMA & RIEGER (1995, 1996, 1999, 2001, 2006) und AUKEMA et al. (2013).

Seite	Quelle (Autor, Heft & Tafel)	Taxon gemäß Quelle	Taxon / Vermerke im Konvolut G. F.	Taxon rezent
1	Panzer, 36/23	CIMEX scarabaeoides Fabric.	Sec Coccinella White nec. of K. [illegible] Fab. [abgeschnitten] Cassida [illegible] Fabr.	*Coptosoma scutellatum* (Geoffroy, 1785)
2	H.-S., 112.13	TETYRA scarabaeoides L.	Cimicium Scarabaeoides L.	*Thyreocoris scarabaeoides* (Linnaeus, 1758)
3	Germar, Fasc. XXI / Tab. 20	PACHYCORIS MACULIVENTRIS Germ.		*Irochrotus maculiventris* (Germar, 1839)
4	H.-S., 112.14	TETYRA fuliginosa	Cimicis Fuliginosa L.	*Odontoscelis fuliginosa* (Linnaeus, 1761)
5	Germar, Fasc. VIII / Tab. 20	TETYRA GRAMMICA Linn.	Cimicis — Cimicis Grammica Linné	*Odontotarsus grammicus* (Linnaeus, 1767)
6	H.-S., 111.6	TETYRA pedemontana F.	Pentatoma [sic] Scutellata Fabr.	*Psacasta exanthematica* (Scopoli, 1763)
7	H.-S., 112.15	TETYRA maura L.	Scutellera Maura L.	*Eurygaster maura* (Linnaeus, 1758)
8	H.-S., 111.7	TETYRA hottentotta F.	Scutellera Hottentotta Fabr.	*Eurygaster hottentotta* (Fabr., 1775)
9	H.-S., 114.6	TETYRA maroccana F. Foem.	Scutellera Lap. Maroccana [sic] Fabr.	*Eurygaster hottentotta* (Fabr., 1775)
10	Germar, Fasc. XXI / Tab. 19	TRIGONOSOMA DESFONATINII Fabr.		*Ventocoris fabularis* (Cyrillus, 1791)
11	Panzer, 56/13	CIMEX Nigéllae Fabric.	Scutellera Lap. Rusticum Cyrill.	*Ventocoris* cf. *rusticus* (Fabr., 1781)
12	Panzer, 56/23	CIMEX albolineatus Fabric.	S. Angustata: Sous v. Angul [...?] Nebulosa Kolr. Sagittata Germ.	*Aeschrusarma leucogrammes* (Gmelin, 1790)
13	H.-S., 135.2	TETYRA tuberculata F.	Cappadocia F. et S. Tuberculata Fabr.	*Psacasta tuberculata* (Fabr., 1781)

Seite	Quelle (Autor, Heft & Tafel)	Taxon gemäß Quelle	Taxon / Vermerke im Konvolut G. F.	Taxon rezent
14	H.-S., 135.1	TETYRA strigata mihi mas.	Tetyrus Lin. Strigata K.Sch.	*Tholagmus strigatus* (H.-S., 1835)
15	Ahrens, Fasc. II / Tab. 20	TETYRA SEMIPUNCTATA Fabr.	Scutellerus Semipunctatus Fab.	*Graphosoma semipunctatum* (Fabr., 1775)
16	Panzer, 1/2	CIMEX nigrolineatus Fabric	♂ Scutellerus Lineatus Pentatoma Burm	*Graphosoma lineatum* (Linnaeus, 1758)
17	Panzer, 36/24	CIMEX inunctus Fabric.	♂ Podops Inunctus [im Text] Cimex inunctus Fab. [in der Abbildung]	*Podops inunctus* (Fabr., 1775)
18	Panzer, 33/23	CIMEX flavicornis Fabric	Cydnus	*Byrsinus flavicornis* (Fabr., 1794)
19	H.-S., 126.22	CYDNUS pilosus mihi		*Aethus pilosus* (H.-S., 1834)
20	H.-S., 126.23	CYDNUS nigrita F.	[mit Bleistift] ? Scutellerus Fab. Ent. Syst. 363	*Microporus nigrita* (Fabr., 1794)
21	H.-S., 126.21	CYDNUS brunneus F.		*Macroscytus brunneus* (Fabr., 1803)
22	Panzer, 32/15	CIMEX tristis Fabric.	Cydnus Lin. et Syst. ~~CIMEX~~	*Cydnus atrovirens* (Forster, 1771)
23	Panzer, 32/11	CIMEX bicolor Fabric.	Tritomegas Lin. et Syst. [2x]	*Tritomegas bicolor* (Linnaeus, 1758)
24	Panzer, 32/15	CIMEX Morio Fabric.	Sehirus Lin. et Syst. ~~CIMEX~~	*Sehirus morio* (Linnaeus, 1761)
25	Panzer, 32/13	CIMEX biguttatus Fabric.	Adomerus Lin. et Syst. Sehirus Bipustulatus L.	*Adomerus biguttatus* (Linnaeus, 1758)
26	H.-S., 114.8	CYDNUS affinis Mihi Mas.	Sehirus Lin. et S. Syst. K.Sch.	*Sehirus morio* (Linnaeus, 1761)
27	Panzer, 33/22	CIMEX alboMarginatus Fabric.	Sehirus ♂ Sehirus Lin. et Syst. Cydnus Fab. Hahn Wanz. etc.	*Canthophorus dubius* (Scopoli, 1763)
28	H.-S., 126.24	CYDNUS nanus mihi	Ochetostethus Fab. Nanus K.Sch.	*Ochetostethus nanus* (H.-S., 1834)
29	Panzer, 93/15	CIMEX umbrinus	Scaeoscelis Wolffii ~~CIMEX~~ umbrinus Wolff [im Text] umbrinus Wolff [in der Zeichnung]	*Sciocoris umbrinus* (Wolff, 1804)
30	H.-S., 114.7	HALYS lusitanica Mihi Foem.	Sciocoris Lusitanicus K.Sch.	*Sciocoris* cf. *helferi* Fieber, 1851
31	Panzer, 33/14	[ACANTHIA] umbraculosa	Dysdercus Spinola | umbraculosa -sanguinolus Fab.	*Dysdercus umbraculatus* (Fabr., 1775)
32	Panzer, 32/17	CIMEX acuminatus Fabric.	Aelia Fab. Acuminata L.	*Aelia acuminata* (Linnaeus, 1758)

Seite	Quelle (Autor, Heft & Tafel)	Taxon gemäß Quelle	Taxon / Vermerke im Konvolut G. F.	Taxon rezent
33	H.-S., 115.9	PENTATOMA pusillum Mihi Mas.	Stagonomus Pusillus H. Sch.	*Stagonomus bipunctatus* (Linnaeus, 1758)
34	H.-S., 113.10	PENTATOMA bipunctatum F. Mas.	Stagonomus Bipunctatus Fab.	*Stagonomus amoenus* (Brullé, 1832)
35	Panzer, 26/24	CIMEX melanocephalus Fabric.	Eysarcoris Kahr.	*Eysarcoris venustissimus* (Schrank, 1776)
36	Panzer, 33/24	CIMEX perlatus Fabric.	Eurydema Kahr. [mit Bleistift] [illegible] nihil collection S[illegible]a [illegible] [illegible]	*Neottiglossa pusilla* (Gmelin, 1790)
37	H.-S., 113.7	PENTATOMA perlatum F. Mas.	Eurydema Perlatus Fab. Genus Eurydema	*Eysarcoris aeneus* (Scopoli, 1763)
38	H.-S., 115.11	PENTATOMA lunatum Linz set. coll. Sturmii	Ichnodemus Wolff [mit Bleistift] Rubiconia Intermedia Wolff	*Rubiconia intermedia* (Wolff, 1811)
39	H.-S., 115.10	PENTATOMA impressum Grav ? Foem.	Staria Lunata Kahr.	*Staria lunata* (Hahn, 1835)
40	H.-S., 113.6	PENTATOMA vernale Wolff. Foem.	Peribolus Vernalis Wolff	*Peribolus strictus* (Fabr., 1803)
41	H.-S., 113.9	PENTATOMA nigricorne F. Mas.	Carpocoris Purpureipennis Fab.	*Carpocoris purpureipennis* (De Geer, 1773)
42	Panzer, 33/17	CIMEX Lynx Fabric.	Pentatoma	*Halcostethus sphacelotus* (Fabr., 1794)
43	H.-S., 113.8	PENTATOMA lynx F. Foem.		*Anthemimia lunulata* (Goeze, 1778)
44	Ahrens, Fasc. II / Tab. 21	CIMEX ERYNGII Germar	Codophila Varia Fab.	*Codophila varia* (Fabr., 1787)
45	H. S., 126.20	PENTATOMA varium F.	Codophila Var. et B. Varia Fab.	*Codophila varia* (Fabr., 1787)
46	Panzer, 33/22	CIMEX baccarum Fabric.	Pentat.	*Dolycoris baccarum* (Linnaeus, 1758)
47	H.-S., 115.8	PENTATOMA prasinum L. Foem.	Palomena Var. et B. Prasina L.	*Palomena prasina* (Linnaeus, 1761)
48	Panzer, 33/15	[CIMEX] dissimilis Fabric.	Pentatoma Ol. Palomena Var. et B. Prasina L. - Fab.	*Palomena prasina* (Linnaeus, 1761)
49	Panzer, 33/15	[CIMEX] iuniperinus Fabric.	Pentatoma Ol.	*Chlorochroa juniperina* (Linnaeus, 1758)
50	H.-S., 115.7	PENTATOMA smaragdulum F. Foem.	Nezara Viridula L. Stal	*Nezara viridula* (Linnaeus, 1758)

Seite	Quelle (Autor, Heft & Tafel)	Taxon gemäß Quelle	Taxon / Vermerke im Konvolut G. F.	Taxon rezent
51	Germar, Fasc. IV / Tab. 23	PENTATOMA INCARNATUM	Piezodorus Incarnatus Germ.	*Piezodorus lituratus* (Fabr., 1794)
52	Germar, Fasc. IX / Tab. 14	PENTATOMA ALLIACEUM Germ.	Piezodorus Incarnatus Var. Alliaceus Germ.	*Piezodorus lituratus* (Fabr., 1794)
53	Panzer, 33/13	CIMEX griseus Fabric.	Rhaphigaster Griseus L.	*Rhaphigaster nebulosa* (Poda, 1761)
54	H.-S., 113.11	PENTATOMA rufipes L. Mas.	Pentatoma Rufipes L.	*Pentatoma rufipes* (Linnaeus, 1758)
55	Germar, Fasc. XIV / Tab. 10	PENTATOMA FIBULATUM Germ.	Holcogaster Fibulatus Germ.	*Holcogaster fibulata* (Germar, 1831)
56	Panzer, 32/21	[CIMEX] ornatus Fabric.	Eurydema Sup. ornatus Pz.	*Eurydema ornata* (Linnaeus, 1758)
57	Panzer, 6/19	[CIMEX] festivus Fabric.	Eurydema Eurydema Festiva Fab.	*Eurydema ornata* (Linnaeus, 1758)
58	H.-S., 116.13	PENTATOMA pictum mihi Foem.	Eurydema Festivum F. Var. Pictum H.-Sch.	*Eurydema ornata* (Linnaeus, 1758)
59	H.-S., 116.12	PENTATOMA pictum mihi Foem.	Eurydema Festivum F. Var. Pictum H.-Sch.	*Eurydema ornata* (Linnaeus, 1758)
60	H.-S., 115.12	PENTATOMA herbaceum Hoffgg.	Eurydema Herbaceum F. H.-Schaeffer H.-S.	*Eurydema herbacea* (H.-S., 1833)
61	H.-S., 112.16	PENTATOMA dominulus Harrer.	Eurydema Dominulus Scop. Fieb.	*Eurydema fieberi* Fieber, 1837
62	H.-S., 116.14	PENTATOMA decoratum mihi Foem.	Eurydema Decoratum H.-Sch.	*Eurydema ornata* (Linnaeus, 1758)
63	Germar, Fasc. XVII / Tab. 9	PENTATOMA FIMBRIOLATUM Heyeri.	Eurydema	*Eurydema dominulus* (Scopoli, 1763)
63 - bis	Panzer, 32/12	[CIMEX] oleraceus Fabric.	Scop.	*Eurydema oleracea* (Linnaeus, 1758)
64	Panzer, 26/22	CIMEX bidens Fabric.	Picromerus Bidens Fab.	*Picromerus bidens* (Linnaeus, 1758)
65	H.-S., 114.9	PENTATOMA custos F. Mas.	Arma Custos Fab.	*Arma custos* (Fabr., 1794)
66	Panzer, 92/9	CIMEX luridus Fabric.	Sp. Arma Nob. Pentatoma H.-Sch. Lurida Fab.	*Troilus luridus* (Fabr., 1775)
67	H.-S., 113.5	PENTATOMA punctatum L. Foem.	Rhaphigaster Punctatus L.	*Rhacognathus punctatus* (Linnaeus, 1758)
68	Panzer, 33/13	CIMEX dumosus Fabric.	Jalla Dumosa L.	*Jalla dumosa* (Linnaeus, 1758)
69	Panzer, 32/14	CIMEX caeruleus Fabric.	Sp. Cimex [?]Jul.— Scopoli et Petal.	*Zicrona caerulea* (Linnaeus, 1758)

Seite	Quelle (Autor, Heft & Tafel)	Taxon gemäß Quelle	Taxon / Vermerke im Konvolut G. F.	Taxon rezent
70	H.-S., 114.12	PENTATOMA haemorrhoidale L. Foem.	Acanthosoma Haemorrhoidale L.	*Acanthosoma haemorrhoidale* (Linnaeus, 1758)
71	Panzer, 40/13	CIMEX lituratus Fabric.	Pentatoma Fa.	*Cyphostethus tristriatus* (Fabr., 1787)
72	Panzer, 26/23	CIMEX bispinus	ferrugatus Fabr. ♂ Acanthosoma Costa	*Elasmucha ferrugata* (Fabr., 1787)
73	H.-S., 114.10 et 11	PENTATOMA agathinum F. Foem. et Mas.	N.: [unter den Abbildungen] Elasmostethus Interstinctus L.	*Elasmucha grisea* (Linnaeus, 1758)
74	H.-S., 115.14	PENTATOMA haemagaster Schrank Mas et Foem.	Acanthosoma Cost. Derbulors de Sass. ♂	*Elasmostethus interstinctus* (Linnaeus, 1758)
75	H.-S., 115.13	[kein Text]	Pentatoma Dubius ♀	*Elasmostethus interstinctus* (Linnaeus, 1758)
76	Ahrens, Fasc I / Tab. 24	COREUS PARADOXUS Fabr.	Phyllomorpha Paradoxa Fab.	*Phyllomorpha laciniata* (Villers, 1789)
77	Germar, Fasc. XXE / Tab. 12	PHYLLOMORPHUS ERINACEUS		*Phyllomorpha laciniata* (Villers, 1789)
78	H.-S., 127.5	COREUS spiniger F. Mas.	Centrocoris Spiniger Fab.	*Centrocoris spiniger* (Fabr., 1781)
79	Panzer, 92/17	COREUS hirticornis Fabric.		*Coriomeris hirticornis* (Fabr., 1794)
80	H.-S., 117.9	COREUS scapha. F. Mas.	Enoplops H. et W. Scapha Fabr.	*Enoplops scapha* (Fabr., 1794)
81	H.-S., 117.11	COREUS marginatus L. Foem.	Syromastes Marginatus L.	*Coreus marginatus* (Linnaeus, 1758)
82	H. S., 118.12	COREUS quadratus F. Mas.	Syromastes Rhombeus L.	*Syromastus rhombeus* (Linnaeus, 1767)
83	H.-S., 116.15	COREUS venator F. Mas.	Gonocerus Venator Fab.	*Gonocerus acuteangulatus* (Goeze, 1778)
84	H. S., 127.6	COREUS waltlii mihi.	Pseudophloeus Waltlii H.-Sch.	*Arenocoris waltlii* (H. S., 1835)
85	Germar, Fasc. VI / Tab. 22	COREUS NUBILUS Fallen	Pentatoma Fab. Nubilus Fall.	*Bothysoten nubilus* (Fallén, 1807)
86	H. S., 127.8	COREUS spinipes Fall.	Rhaphigaster Spinipes Fall.	*Ulmicola spinipes* (Fallén, 1807)
87	H.-S., 135.5	COREUS gracilicornis mihi	Ceraleptus Gracilicornis H.-Sch.	*Ceraleptus gracilicornis* (H.-S., 1835)

Seite	Quelle (Autor, Heft & Tafel)	Taxon gemäß Quelle	Taxon / Vermerke im Konvolut G. F.	Taxon rezent
88	Ahrens, Fasc. I / Tab. 23	COREUS DENTATOR Fabr.	Coreus Ent. Dentator Fab.	*Loxocnemis dentator* (Fabr., 1794)
89	H.-S., 135.4	COREUS alternans mihi mas.	Coreus Dentator Fab.	*Loxocnemis dentator* (Fabr., 1794)
90	H.-S., 135.3	COREUS laticornis Schill.	Spathocera Laticornis Schill.	*Spathocera laticornis* (Schilling, 1829)
91	Panzer, 99/21	COREUS scabricornis	Dentator Schilling [sic]	*Conomens scabricornis* (Panzer, 1809)
92	Germar, Fasc. XXIV / Tab. 18	PSEUDOPHLOEUS GENEI [Spinola]		*Strobilotoma typhaecornis* (Fabr., 1803)
93	H.-S., 127.7	Coreus typhaecornis F. Mas.	Strobilotoma typhaecornis F. [Einträge in unterschiedlicher Handschrift?]	*Strobilotoma typhaecornis* (Fabr., 1803)
94	Germar, Fasc. XXE / Tab. 12	ARADUS OBSCURUS [im Text] Syromastes obscurus [in der Abbildung]	Strobilotoma Typhaecornis Fab.	*Spathocera obscura* (Germar, 1847)
95	Germar, Fasc. VOI / Tab. 21	COREUS LATERALIS Germ.	Camptopus Lateralis Germ.	*Camptopus lateralis* (Germar, 1817)
96	H. S., 135.12	ALYDUS limbatus mihi	Megalotomus Limbatus	*Megalotomus junceus* (Scopoli, 1763)
97	H.-S., 121.10	ALYDUS calcaratus L. Foem.		*Alydus calcaratus* (Linnaeus, 1758)
98	H. S., 121.9	COREUS rugax F. Mas.	Stenocephalus Agilis Scop.	*Dicranocephalus agilis* (Scopoli, 1763)
99	Panzer, 79/21	LYGAEVS hyoscyami Fabric.	Theorin Fr. Hyoscyami L.	*Corizus hyoscyami* (Linnaeus, 1758)
100	H. S., 135.20	CORIZUS capitatus F. Foem.		*Rhopalus subrufus* (Gmelin, 1790)
101	Panzer, 92/19	COREVS capitatus Fabric.		*Rhopalus subrufus* (Gmelin, 1790)
102	H.-S., 117.10	RHOPALUS parumpunctatus Schill. Mas.		*Rhopalus parumpunctatus* Schilling, 1829
103	H.-S., 127.3	CORIZUS tigrinus Schill.		*Brachycarenus tigrinus* (Schilling, 1829)
104	H.-S., 127.2	CORIZUS gracilis mihi		*Liorhyssus hyalinus* (Fabr., 1794)
105	H. S., 127.1	CORIZUS errans F. Mas et foem.	Moscevetius Errans Fab.	*Moscevetius errans* (Fabr., 1794)
106	H.-S., 121.11	CORIZUS miriformis Fall.	Myrmus Miriformis Fall.	*Myrmus miriformis* (Fallén, 1807)
107	H. S., 121.12	CORIZUS miriformis Fall.		*Myrmus miriformis* (Fallén, 1807)
108	H.-S., 135.7	BERYTUS minor mihi Foem.		*Berytinus minor* (H.-S., 1835)

Seite	Quelle (Autor, Heft & Tafel)	Taxon gemäß Quelle	Taxon / Vermerke im Konvolut G. F.	Taxon rezent
109	Germar. Fasc. VII / Tab. 21	BERYTUS PUNCTIPES Germ.		*Gampsocoris punctipes* (Germar, 1822)
110	H.-S., 135.6	Berytus crass pes mihi	s. [illegible] [in S.[illegible]?]	*Berytinus clavipes* (Fabr., 1775) und *Berytinus crassipes* (H.-S., 1835)
111	H.-S.. 135.8	BERYTUS rufescens mihi	Metatropis Germ. Rufescens H.Sch.	*Metatropis rufescens* (H.-S., 1835)
112	Panzer, 79/20	LYGAEUS familiaris Fabric.	[illegible] H.-S. [illegible] 78 Lygaeus familiaris Fabr.	*Tropidothorax leucopterus* (Goeze, 1778)
113	Panzer. 79/13	LYGAEUS equestris Fabric.	[Name im Textteil abgeschnitten]	*Lygaeus equestris* (Linnaeus, 1758)
114	Panzer, 79/22	LYGAEUS Saxatilis Fabric.		*Spilostethus saxatilis* (Scopoli, 1763)
115	Germar. Fasc. XII / Tab. 19	LYGAEUS MILITARIS Fabr.		*Spilostethus pandurus* (Scopoli, 1763)
116	H.-S., 118.11	LYGAEUS punctum F.	Lygaeus Germ. Fass.	*Melanocarypous albomaculatus* (Goeze, 1778)
117	H.-S.. 118.8	LYGAEUS punctatoguttatus F.		*Horvathiolus superbus* (Pollich, 1781)
118	H.-S., 127.10	LYGAEUS roeselii Schil.	Roeselii [in der Zeichnung] Arocatus Spin. Roeselii Schill.	*Arocatus roeselii* (Schilling, 1829)
119	H.-S.. 127.9	LYGAEUS melanocephalus F.	Arocatus Spin. Melanocephalus Fab.	*Arocatus melanocephalus* (Fabr.. 1798)
120	Germar. Fasc. XXIV / Tab. 17	LYGAEUS NERII	Coenocoris Germ. Nerii Germ.	*Coenocoris nerii* (Germar, 1847)
121	Germar. Fasc. XXIV / Tab. 16	LYGAEUS MACULICOLLIS		*Graptostethus servus* (Fabr., 1787)

Die folgende Kommentierung ausgewählter Seiten wird mit Hinblick auf die zu diskutierende Herkunft des Konvoluts unter Referenzierung der Seitennummerierung (Tab. 1, Spalte 1) vorgenommen.

1. Die Tafel 23 bei PANZER, Heft 36 (Abb. 1b) zeigt *Coptosoma scutellatum* (Geoffroy, 1785). HOFFMANN (2014) gibt als rezent gültigen Namen irrtümlich *Thyreocoris scarabaeoides* (Linnaeus, 1758) an. Der schönschriftlich ergänzte Name „Coptosoma Lap Globus Fabr." ist korrekt und findet sich z. B. bei AMYOT & SERVILLE (1843). Die zusätzlich handschriftlich ergänzte Angabe „G[ene]re Coreomelas Whit." ist inkorrekt und bezieht sich auf *Thyreocoris* SCHRANK, 1801. Da AMYOT & SERVILLE (1843) dies bereits richtig zuordnen, könnte der im Text gemachte Gattungsvermerk auf den Zeitraum zwischen der Veröffentlichung von WHITE (1839) und 1843, und damit *vor* der vermuteten Bindung des Konvoluts (siehe unten) datieren. PUTON (1869: 1) listet bereits korrekt „Coptosoma Lap. globus Fab." für *Coptosoma scutellatum* (Geoffroy, 1785) und „Coreomelas White Scarabaeoides Lin." für *Thyreocoris scarabaeoides* (Linnaeus, 1758) (siehe auch folgende Art).

2. Der kalligraphisch ergänzte Name „Corimelaena Scarabaeoides L." findet sich bei FIEBER (1861). PUTON (1869) verwendet den Gattungsnamen *Coreomelas*, später ebenfalls *Corimelaena* (PUTON 1875, 1886), danach den heute gültigen *Thyreocoris* (PUTON 1899).

5. Die Schreibweise „Odontarsus" findet sich erstmals bei MULSANT & REY (1865) als ungerechtfertigte Emendation des ursprünglich vergebenen Namens *Odontotarsus*. Dies wird vorliegend als sicherer Hinweis darauf interpretiert, dass dem Zusammensteller dieses Werk vorlag.

11. Anhand der handschriftlich ergänzten Artangabe „Trigonosoma Lap Aeruginosum Cyrill." wird der Art vorliegend der rezente Name *Ventocoris rusticus* (Fabricius, 1781) zugeordnet (vgl. auch AUKEMA & RIEGER 2006 sowie HOFFMANN 2014).

13. Den kalligraphisch ergänzten Namen „Cryptodontus M et R." errichten MULSANT & REY (1865). STÅL (1873) stellt *Cryptodontus* als Untergattung zu *Psacastha* Germar, 1839. Ob dem Zusammensteller des Konvoluts letzteres Werk vorlag, kann vorliegend nicht beurteilt werden. PUTON (1869) verwendet *Cryptodontus*, die er später (PUTON 1875, 1886, 1899) als Untergattung von *Psacastha* führt.

20. Der handschriftliche Vermerk „? Lacconotus Fieb. Eur. Hem. 363" (Abb. 2e) verweist auf die entsprechende Seite bei FIEBER (1861). Der Anschnitt der

Bleistiftschrift belegt, dass die Anmerkung vor dem Zusammenstellen der Seite und damit auch vor Bindung des Buches hinzugefügt wurde.

29. Die Abbildung 2c zeigt beispielhaft den im Text ergänzten aktuell gültigen Gattungsnamen „Sciocoris Fallén" unter Streichung der ursprünglichen Angabe „CIMEX" und Hinzufügung des Erstbeschreibers der Art „Wolff". Entsprechende Streichungen wurden im Konvolut auf insgesamt drei Seiten (22, 24, 29) vorgenommen, entsprechende Ergänzungen weit zahlreicher (vgl. Tab. 1).

36. Die mit Bleistift vorgenommene Anmerkung „(Aelia mihi) collection. Gall[ia] mer.[idionale] grenie[ri?]" (Abb. 2g) wird als Hinweis darauf gewertet, dass der Zusammensteller des Konvoluts in Frankreich ansässig war. Die Angabe „grenie[Seite angeschnitten?]" bezieht sich hierbei möglicherweise auf die aus Südfrankreich zunächst unter *Eusarcoris* beschriebene *Stagonomus grenieri* (Signoret, 1865) (vgl. auch AUKEMA & RIEGER 2006). In diesem Fall wäre die Ergänzung nach 1865 von einem Heteropterologen hinzugefügt worden.

42. Unter „Carpocoris" listet PUTON (1875: 20) korrekt „lynx Fab." mit dem Zusatz „(*Antheminia. M.R.*)". Auf der hier vorliegenden Seite bildet Panzer unter dem Namen „CIMEX Lynx" irrtümlich *Holcostethus sphacelatus* (Fabricius, 1794) ab, die PUTON (1886: 11) synonym als „*lynx Panz.*" unter „Peribalus sphacelatus F." führt (vgl. auch HOFFMANN 2014). Warum im Konvolut lediglich der Gattungsname „Pentatoma" ergänzt wurde, ohne den geschilderten Irrtum anzumerken, bleibt unklar: Auf der unmittelbar folgenden Seite 43 wird als „PENTATOMA lynx" (vgl. Tab. 1) korrekt *Antheminia lunulata* (Goeze, 1778) abgebildet und im begleitenden Text schon damals „exclus. Syn. Panz. 33.17 quod ad C. sphacelatum" richtig gestellt.

51. & 52. FIEBER (1860) errichtet die Gattung *Piezodorus*. Ob die vorliegende Schreibweise „Piezoderus" originär fehlerhaft erfolgte oder sich bei einem späteren Autor findet, konnte nicht ermittelt werden.

56. Die Abbildung 2d zeigt beispielhaft den im Text ergänzten aktuell gültigen Gattungsnamen „Eurydema Lap." nach Radierung der ursprünglichen Angabe „CIMEX" und Hinzufügung des Erstbeschreibers der Art „Lin.". Gattungsnamen wurden in sieben Fällen im Text radiert (Seiten 31, 35, 48, 49, 56, 57, 63-bis, vgl. Tab. 1).

60. Die Streichung des Epithetons „Ornatus" (Abb. 2h) wird als Beleg dafür gewertet, dass zunächst Tafel- und Textteil aufgeklebt wurden und erst anschließend die handschriftliche Ergänzung des gültigen Artnamens am unteren Seitenrand erfolgte.

73. Die handschriftliche Angabe „Elasmostethus Interstinctus L." orientiert sich möglicherweise an MULSANT & REY (1866), welche die vorliegend abgebildete *Elasmucha grisea* (Linnaeus, 1758) fälschlich als *Meadorus interstinctus* führen. (vgl. AUKEMA & RIEGER 2006). Auch FIEBER (1861) ordnet Linnés *Cimex interstinctus* irrtümlich *E. grisea* (L.) zu. Bei PUTON (1975: 23) erscheint die Art folglich als *Elasmostethus interstinctus* L. mit der Angabe des Synonyms „griseus. Lin. Fieb.", PUTON (1886: 15) gibt als Synonym nur noch *„griseus Fieb."* an.

74. & 75. Für die Abbildungen von *Elasmostethus interstinctus* (L.) wird der kalligraphisch vermerkte Name „Acanthosoma Curt. Dentatum de Geer" verwendet. Der Zusammensteller orientiert sich hier möglicherweise an DOUGLAS & SCOTT (1865) und weicht damit in der Gattungsangabe von FIEBER (1860-1861) ab, der bereits *Elasmostethus* aufstellt. Allerdings verwendet auch PUTON (1886) den Namen *Acanthosoma dentatum*, PUTON (1875) führt die Art unter *Elasmostethus dentatus*.

76 ff. Während für Coreiden, Alydiden, Stenocephaliden und Berytiden häufig von FIEBER (1860-1861) errichtete Gattungsnamen in Schönschrift ergänzt sind, fehlen für den Großteil der Rhopaliden und Lygaeiden handschriftliche, mit der Nomenklatur bei FIEBER (1860-1861) übereinstimmende Vermerke. Allerdings fällt für die Arten aller vorgenannten Familien auf, dass fast alle im Konvolut handschriftlich ergänzten oder im Original abgedruckten Namen mit PUTON (1875, 1886) übereinstimmen. Aus welchem Grund in Einzelfällen keine handschriftlichen Ergänzungen der damals verwendeten Nomenklatur vorgenannter Autoren erfolgten (Seiten 102, 103, 104 & 109, vgl. Tab. 1), wird vorliegend nicht weiter beleuchtet. Möglicherweise kann dies als Hinweis auf die weniger tiefgehende Beschäftigung des Zusammenstellers mit den betreffenden Gruppen gedeutet werden.

94. Text und Abbildung (Abb. 2b) stellen die Erstbeschreibung von *Spathocera obscura* (Germar, 1847) unter dem Namen „ARADUS OBSCURUS" dar (vgl. AUKEMA & RIEGER 2006). Der handschriftliche Vermerk „Strobilotoma Typhaecornis Fabr." ist inkorrekt. Möglicherweise erfolgte die Ableitung des Namens irrtümlich anhand der bei FIEBER (1861: 218) als Synonym zu dieser Art geführten „Pseudophloeus obscurus H. Sff", obgleich hier bei Errichtung der Gattung *Strobilotoma* explizit erwähnt wird, dass die Tafel Germars ein anderes Taxon („Atractus lobatus") abbildet. PUTON (1869, 1875, 1886, 1899) führt die Art stets korrekt unter *Spathocera*.

96. REUTER (1888) synonymisiert Herrich-Schaeffers „Megalotomus limbatus" mit *M. junceus* (Scopoli, 1763), die entsprechend bei PUTON (1899) erscheint. Der im

Konvolut nicht korrigierte Name wird als Beispiel für die Interpretation angeführt, dass der Zusammensteller sich zumindest nach Ende der 1880er Jahre nicht weitergehend intensiv mit dem Inhalt des Werks beschäftigt hat.

110. Auf Tafel 6 bei HERRICH-SCHAEFFER, Heft 135 sind nebeneinander *Berytinus clavipes* (Fabricius, 1775) und *Berytinus crassipes* (Herrich-Schaeffer, 1835) abgebildet, bei letzterer handelt es sich um die Erstbeschreibung der Art (vgl. auch HOFFMANN 2015).

112. Die mit Tinte hinzugefügte handschriftliche Anmerkung im Tafelteil „venustus Böb. H.S. nom: 78" (Abb. 2f) referenziert den Namen, unter dem *Tropidothorax leucopterus* (Goeze, 1778) bei HERRICH-SCHAEFFER (1835) gelistet ist. PUTON (1875) listet die Art ebenfalls als *venustus*, PUTON (1886) als *familiaris*.

116. *Melanocoryphus albomaculatus* (Goeze, 1778) wird bei FIEBER (1861: 165) und PUTON (1869: 12, 1875: 34) als „Lygaeus apuans. Rossi" geführt, was der vorliegenden kalligraphischen Ergänzung entspricht. Soweit überprüft, listen andere Werke, so auch MULSANT & REY (1878) und PUTON (1886), die Art gemäß ROSSI (1794) als *apuanus*.

Die Betrachtung, welche Systematik der Abfolge der Heftseiten im Konvolut zugrunde liegt, zeigt, dass der Zusammensteller sich vermutlich an PUTON (1886) oder den dieser Edition seines Katalogs zugrunde liegenden Abhandlungen orientiert hat. Nomenklatur, höhere systematische Einteilung sowie die Reihenfolge der Einzelarten variieren bei PUTON (1869, 1875, 1886, 1899). So wird beispielsweise bei PUTON (1875) *Strachia* als für *Eurydema* gültiger Name geführt, *Thyreocoris* ist als *Corimelaena* den auf die „Scutellerini" folgenden „Cydnini" zugeordnet, die Acanthosomatiden stehen als „Acanthosomini" zwischen „Pentatomini" und „Asopini". Demgegenüber listet Puton (1886) *Eurydema* als gültigen Namen, *Thyreocoris* rückt in die auf „Plataspidae" folgenden „Scutelleridae – Scutellerini", die „Acanthosomini" werden an die letzte Position der „Pentatomidae" gestellt. Das vorliegende Konvolut stimmt in der systematischen Anordnung der Arten und höheren taxonomischen Einheiten auffallend und zu fast 90% mit PUTON (1886) überein.

Die Herkunft

Die vorliegende Zusammenstellung von Wanzenabbildungen wurde zweifellos von einem versierten Heteropterologen vorgenommen. Möglicher Zweck waren vermutlich die erleichterte Bestimmung und Referenzierung von Exemplaren

dieser Tiergruppe, ohne eine jeweils zeitaufwändige Suche in den zugrundliegenden Faunenwerken vornehmen zu müssen. Da das Konvolut weder Titelblatt noch ein Exlibris enthält, die Hinweise auf die Entstehungsgeschichte oder den Besitzer des Werkes geben könnten, kann über die Herkunft nur anhand der Aufmachung des Werkes und den am unteren Rand des Buchrückens eingeprägten Buchstaben „G. F." spekuliert werden.

Zunächst ließen sich keinerlei Hinweise auf Ursprung und Vorbesitzer des Sammelbandes finden. Die einzigen Spuren auf den Weg, den das Konvolut genommen haben könnte, liefern ein englischsprachiger Vermerk zum Inhalt im Rückendeckel („„bugs" […] of the famous „Fauna Germaniae" col. between 1793-1844') und die beigefügte Verpackung einer Schokoladentafel mit einem handschriftlich in Sütterlin angebrachten deutschsprachigen Vermerk zum Inhalt des Buches. In welchem Zeitraum die Schokolade der Firma „Eberlein – Lebensmittel und Konfitüren" gehandelt wurde, konnte vorliegend, auch durch Anfrage bei der Kuratorin des Kölner Schokoladenmuseums, nicht recherchiert werden. Beide vorgenannten Notizen sind eindeutig Antiquaren zuzuordnen, verfasst zum Zwecke der Klassifizierung des Verkaufsgegenstands. Vorbesitzer und Vorgeschichte bleiben anhand dieser Informationen im Dunkeln. Spätestens nach der letzten Jahrtausendwende gelangte das Konvolut in Deutschland, vermutlich über den Ankauf eines antiquarischen Bestandes, erneut in den Handel.

Als Ersteller und Besitzer des Werkes war vom Autor zunächst der durch sein umfangreiches monografisches Werk „Die Rhynchoten Livlands" zumindest im deutschen Sprachraum in entomologischen Fachkreisen auch heute noch bekannte Gustav Flor (*1829, †1883) vermutet worden. Flor kannte alle großen, sich bis dahin mit Wanzen beschäftigenden Werke, inklusive der für die vorliegende Zusammenstellung verwendeten „Fauna Insectorum Germanicae" und „Fauna Insectorum Europae". In der Einleitung seiner Monografie weist FLOR (1860: 13, 1861) explizit darauf hin, „dass die Rhynchoten in kostspieligen, dem Privatmanne häufig nicht leicht zugänglichen Werken, oder sehr zerstreut in Zeitschriften […] abgehandelt sind". Das Attribut „kostspielig" dürfte sich neben Hahns und Herrich-Schaeffers „Wanzenartigen Insecten" auch auf die vorgenannten Faunenwerke beziehen. FLOR (1860: 1-2) dankt in seinem Vorwort einer Anzahl akademischer Lehrer für die Verschaffung „einschlägiger Literatur" und die Möglichkeit, Sammlungen und „Literaturschätze" durchzusehen. Er selbst ist zu diesem Zeitpunkt, kurz nach Abschluss seiner Studienzeit, vermutlich nicht im Besitz der voraufgeführten Werke gewesen.

Ungeachtet dieser Ausführungen blieben stete Zweifel an der Herkunft des vorliegenden Konvoluts, nicht zuletzt aufgrund der in französischer Sprache gehaltenen Betitelung des Buchrückens „INSECTES D'ALLEMAGNE" (Abb. 1a).

Erst die Durchsicht des Quellenverzeichnisses des „Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region" von AUKEMA & RIEGER (1995, 1996, 1999, 2001, 2006) ergab den Hinweis auf einen weiteren zeitgenössischen Heteropterologen mit den Initialen „G. F." Hier ist in den Bänden 1, 2 und 5 ein „Fallou, G." mit insgesamt drei Arbeiten (FALLOU 1881, 1887a, 1891) gelistet. Bei diesem Autor handelt es sich um Gustave Fallou, den Sohn des bedeutenden französischen Lepidopterologen Jules Fallou (Garrouste in litt.). Die folgenden biografischen Angaben entstammen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, dem von LABOULBÈNE (1897) verfassten Nekrolog für Jules Fallou:

Der Vater Gustave Fallous, Jules-Ferdinand Fallou, wird am 9. August 1812 in Paris geboren und, früh verwaist, von einem Onkel aufgenommen. Bereits mit elf Jahren muss J. Fallou eine Juwelierlehre beginnen, ein Handwerk, in dem er sich ausgesprochen geschickt zeigt. Hin und wieder sind im Betrieb auch chirurgische Instrumente herzustellen, ein Geschäftszweig, auf den sich J. Fallou schließlich spezialisiert und in dem er sich beruflich äußerst innovativ und sehr erfolgreich etabliert. Gleichzeitig ist J. Fallou naturwissenschaftlich sehr interessiert, neben Mineralien, Muscheln und anderem fasziniert ihn insbesondere die Entomologie und hier vor allem die Lepidopteren. Nachdem er im Jahr 1858 sein Geschäft dem Sohn Gustave übergeben hat, widmet sich Jules Fallou zunehmend der Wissenschaft. Er tritt unter anderem der Entomologischen Gesellschaft Frankreichs bei, als deren Archivar er die Bibliothek der Gesellschaft in seinem Wohnhaus unterbringt und verwaltet. Sein Sohn Gustave teilt des Vaters Leidenschaft für die Entomologie, spezialisiert sich aber auf die Gruppe der Hemipteren. Jules Fallou stirbt am 19. Juni 1895, sein Sohn Gustave wenige Monate nach ihm im selben Jahr (Pluot-Sigwalt in litt.). Kurze Zeit nach dem Tod beider stiftet Gustaves Sohn auf Betreiben Laboulbènes die Sammlungen von Vater und Großvater dem Naturhistorischen Museum in Paris (nach LABOULBÈNE 1897).

Gustave Fallou (*18??, † vmtl. 1895) publizierte gegen Ende des 19. Jahrhunderts mehrere Arbeiten (FALLOU 1881, 1887a-c, 1888, 1889a+b, 1890, 1891), in denen er eine Reihe von Wanzen- und Zikadenarten aus verschiedenen Erdteilen beschrieb. Unter den sieben von ihm beschriebenen paläarktischen Vertretern der Heteropteren (vgl. AUKEMA & RIEGER 1995, 1996, 2006) sind fünf zwischenzeitlich synonymisiert worden, jedoch gelten beispielsweise die aus China beschriebenen *Notonecta chinensis*, Fallou, 1887 und *Arma chinensis*, Fallou, 1881 momentan als valide Taxa, ebenso weitere Wanzen aus Südamerika, beispielsweise die aus Brasilien beschriebenen Weich-, Raub- und Schildwanzen *Callichiella rufoscutellata* (Fallou, 1891) (vgl. SCHUH 2002-2013), *Thysanuchus pilipes* Fallou 1887 und *Dinocoris gibbosus* (Fallou, 1889), die Raubwanze *Rasahus grandis* Fallou, 1889 aus Argentinien, sowie mehrere Zikadenarten (vgl. SOULIER-PERKINS 2015).

Die vorstehenden Ausführungen legen nahe, dass es sich bei der vorliegenden Zusammenstellung von Wanzenabbildungen um ein Werk aus der ehemals Fallouschen Bibliothek handelt. Sowohl Jules als auch Gustave Fallou dürften aufgrund ihrer erfolgreichen Geschäftstätigkeit über die Mittel verfügt haben, die zur Anschaffung der beiden handkolorierten Werke zur Insektenfauna Deutschlands (PANZER et al. 1793-1844) und Europas (AHRENS et al. 1812-1847) notwendig waren. Da es sich in der Originalzusammenstellung um jeweils unsystematische Heftfolgen mit Arten verschiedener Verwandtschaftsgruppen handelt und der Vater Jules sich primär mit Lepidopteren, der Sohn Gustave sich mit Hemipteren beschäftigte, mag der Beschluss gefallen sein, eine zweckmäßige Zusammenstellung der jeweiligen Gruppen in separat gebundenen Sammelwerken vorzunehmen. Die für Gustave Fallous Bibliothek bestimmten Werke wurden hierbei mit den Initialen „G. F." versehen.

Bestätigt werden die vorangegangenen Vermutungen durch die meist am unteren Seitenrand, zum Teil auch in der Überschrift, selten im Abbildungsbereich hinzugefügten handschriftlichen Ergänzungen (vgl. Tab. 1, Abb. 1, Abb. 2), die gleichzeitig Hinweise zum Entstehungszeitraum geben. Vorliegend wird aufgrund des in französischer „Écriture coulée" gehaltenen kalligraphischen Schriftbildes (vgl. hierzu ROSSBERG 1793) davon ausgegangen, dass die zu jener Zeit gültigen Namensangaben am unteren Seitenrand aus praktischen Gründen vor Bindung des Werkes hinzugefügt wurden. Die übrigen Anmerkungen mit abweichendem Schriftbild sind vermutlich zumeist vorher, teilweise aber auch während der späteren Benutzung des Buches ergänzt worden. In jedem Fall kannte der Besitzer wenigstens die Werke von AMYOT & SERVILLE (1843), HERRICH-SCHAEFFER (1835), FIEBER (1861) sowie MULSANT & REY (1865), vermutlich auch DOUGLAS & SCOTT (1865). Da die systematische Anordnung und die handschriftlichen Ergänzungen zur Nomenklatur im Konvolut in großen Teilen PUTON (1886) folgen (vgl. vorhergehendes Kapitel), wird angenommen, dass die Bindung des Konvoluts in der zweiten Hälfte der 1880er Jahre erfolgte und damit in die publizistische Phase Gustave Fallous (siehe Literaturverzeichnis) fällt.

Das vorliegende Werk ist in seiner Einzigartigkeit als kulturhistorisch bedeutsam anzusehen. Zum einen lässt es auf die gründlich-systematische Arbeitsweise des sich zweifellos wissenschaftlich mit Hemipteren befassenden Erstellers schließen, zum anderen enthält es selten erhaltene, handkolorierte Farbtafeln und Originaltexte mit zum Teil noch heute gültigen wissenschaftlichen Erstbeschreibungen von Wanzenarten (vgl. Tab. 1, Abb. 2a, b), die bis in unsere Zeit überdauert haben. Nach SCHENKLING (1939) und HOFMANN (2014, 2015) ist insbesondere der von Herrich-Schaeffer herausgegebene Wanzenteil der „Fauna Insectorum Germanicae intia" nur in wenigen Exemplaren erhalten. Gesetzt dem Falle, das Konvolut ist tatsächlich der Bibliothek Gustave Fallous zuzuordnen, bleibt die

Frage, auf welchem Weg es über 100 Jahre nach seiner Entstehung in ein deutsches Antiquariat gelangte. Die Sammlungen Jules und Gustave Fallous befinden sich auch heute noch im Besitz des Naturhistorischen Museums zu Paris (Pluot-Sigwalt in litt.). Wem die jeweiligen Bibliotheksbestände übergeben wurden und wo sie sich möglicherweise heute befinden, konnte vorliegend nicht ermittelt werden.

Angesichts der Anzahl der enthaltenen Tafeln und der Nummerierung des Buchrückens „1-121" kann vermutet werden, dass ein zweiter Band existiert oder existiert haben muss. Für die vorliegend verwendete 1. Auflage von Panzers „Fauna Insectorum Germanicae" listet HOFMANN (2014) 82 Tafeln, weitere 103 Tafeln enthält der von Herrich-Schaeffer herausgegebene Teil (HOFFMANN 2015). In Ahrens', Kaulfuss' & Panzers „Fauna Insectorum Europae" sind nach HOFFMANN (2011) 50 Wanzenarten enthalten. Insgesamt ergeben sich somit 235 Tafeln, von denen in zeitgenössischer systematischer Anordnung 122 Tafeln (bei vermutlich einer fehlenden: vgl. Tab. 1, Seite 105, *Maccevethus errans*, „Mas et foem") enthalten sind. Aufgrund der unsystematischen Erscheinungsweise der genannten Werke dürfte sich der Zusammensteller des Konvoluts im Besitz der übrigen 112 Wanzenabbildungen befunden haben. Damit kann, nicht zuletzt anhand der annähernd gleichen Anzahl an Tafeln, die ursprüngliche Existenz eines 2. Bandes („HÉMIPTÈRES 122-233[?]") und womöglich weiterer Bände mit Zusammenstellungen anderer Insektenordnungen (Auchenorrhyncha, Lepidoptera, etc.) als sehr wahrscheinlich angenommen werden. Verbleib und Inhalt dieser gegebenenfalls noch vorhandenen Konvolute könnten weitere oder abschließende Hinweise auf deren Herkunft geben.

Danksagung

Dr. Romain Garrouste und Dr. Dominique Pluot-Sigwalt, Paris, gaben wertvolle Hinweise und Anmerkungen zur Person Gustave Fallous. Dr. Berend Aukema, Wageningen, stellte Daten und Literatur zu den von G. Fallou beschriebenen Wanzenarten zur Verfügung, Dr. Petr Kment, Prag, besorgte fehlende Literatur. Dr. Silke Morkel, Gießen, übersetzte den Nachruf auf J. Fallou aus dem Französischen. Heike Stromberg, Beverungen, übernahm die kritische Durchsicht des Manuskripts. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

Literatur

AHRENS, A., KAULFUSS, G. F. & E. F. GERMAR (1812-1847): Fauna Insectorum Europae. - Kuemmel, Halae, 24 Hefte mit jeweils 25 Tafeln und Text.

AMYOT, C.-J.-B. & A. SERVILLE (1843): Histoire naturelle des insectes. - Hémiptères. Librairie Encyclopédique de Roret, Paris, 682 S + 12 Tafeln.

ANONYMUS (1842): Necrolog. - Ent. Z. Stettin **3**: 45-48.

AUKEMA, B. & C. RIEGER (Hrsg.) (1995, 1996, 1999, 2001, 2006): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. - The Netherland Entomological Society, Amsterdam, Vol. **1**, I-XXVI, 1-222, Vol. **2**, I-XIV, 1-361, Vol. **3**, I-XIV, 1-577, Vol. **4**, I-XIV, 1-346, Vol. **5**, I-XIII, 1-549.

AUKEMA, B., RIEGER, C. & W. RABITSCH (Hrsg.) (2013): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. - The Netherland Entomological Society, Amsterdam, Vol. **6**, I-XXIV, 1-629.

DOUGLAS, J. W. & J. SCOTT (1865): The British Hemiptera. Vol. I. Hemiptera-Heteroptera. - Ray Society, London, I-XII, 1-628 + 21 Tafeln.

FALLOU, G. (1881): Hémipterès nouveaux de la Chine. - Naturaliste **3**: 340-341.

FALLOU, G. (1887a): Insectes Hémiptères nouveaux recueillis par M. de la Touche à Fo-kien (Chine). - Le Naturaliste **8**: 413.

FALLOU, G. (1887b): Hémiptères nouveaux recueilles á Minas Geraes (Brésil intérieur). - Le Naturaliste **9**: 36.

FALLOU, G. (1887c): Diagnoses d'Hémiptères nouveaux de Minas Geraes (Brésil intérieur). - Naturaliste **9**: 68.

FALLOU, G. (1888): Liste d'Hémiptères de Pékin. - Revue d'Entomologie **7**: 110.

FALLOU, G. (1889a): Description d'Hémiptères nouveaux. - Le Naturaliste **11**: 120.

FALLOU, G. (1889b): Diagnoses d'Hémiptères nouveaux. - Le Naturaliste **11**: 130-131, 151.

FALLOU, G. (1890): Diagnoses d'Homoptères nouveaux. - Revue d'Entomologie **9**: 351-354.

FALLOU, G. (1891): Diagnoses d'Hémipterès nouveaux. - Revue d'Entomologie **10**: 5-10.

FIEBER, F. X. (1860-1861): Die europäischen Hemiptera. Halbflügler. (Rhynchota Heteroptera.). - C. Gerold's Sohn, Wien, 450 S. (1860: I-VI, 1-112; 1861: 113-444) + 2 Tafeln.

FLOR, G. A. (1860): Die Rhynchoten Livlands in systematischer Folge beschrieben. Erster Theil: Rhynchota frontirostria Zett. (Hemiptera heteroptera Aut.). - Schulz, Dorpat, 826 S.

FLOR, G. A. (1861): Die Rhynchoten Livlands in systematischer Folge beschrieben. Erster Theil: Rhynchota gulaerostria Zett. (Homoptera Aut.) Cicadina und Psyllodea. - Schulz, Dorpat, 638 S. [inkl. Berichtigungen und Zusätze zum ersten Bande der Rhynchoten Livlands].

HAHN, C. W. (1831-1836): Die wanzenartigen Insecten. Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben. 1-3. - Zeh, Nürnberg, 410 S. + Tafeln.

HERRICH-SCHAEFFER, G. A. W. (1835): Nomenclator entomologicus. Verzeichnis der europäischen Insecten; Zur Erleichterung des Tauschverkehrs mit Preisen versehen. Heft 1; Lepidoptera und Hemiptera, letztere synoptisch bearbeitet und mit vollständiger Synonymie. - Pustet, Regensburg, i-IV, 1-116.

HERRICH-SCHAEFFER, G. A. W. (1836-1853): Die wanzenartigen Insecten. Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben. (Fortsetzung des Hahn'schen Werkes). 3-6 (1836-1840): Zeh, Nürnberg; 7-9 (1841-1851) sowie Alphabetisch synonymisches Verzeichnis

der wanzenartigen Insecten nebst historischer Uebersicht der einschlägigen Literatur (1853): Lotzbeck, Nürnberg. – Insgesamt 1269 S. + Tafeln.

HEYDEN, L. von (1906): Erscheinungszeit der Fascikel der Fauna Insectorum Europae. - Wiener entomologische Zeitung **25**: 284.

HOFFMANN, H.-J. (2011): Die Namen der Wanzen – lateinisch und deutsch, sowie deren Betonung. - Heteropteron **34**: 17-33.

HOFFMANN, H.-J. (2014): Der Wanzenteil in Panzers „Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten" (1793-1813). - Andrias **20**: 103-117.

HOFFMANN, H.-J. (2015): Der Wanzenteil in Panzers „Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten" (1793-1813). Teil 2: Die Fortsetzung des Werkes durch Herrich-Schäffer (1829-1844). - Heteropteron **44**: 27-36.

Laboulbène, A. (1897): Notice nécrologique sur J. Fallou. - Annales de la Société Entomologique de France: **66**: 106-108 + 1 Tafel.

MEYER[-DUER], L. R. (1843): Verzeichniss der in der Schweiz einheimischen Rhynchoten. (Hemiptera Linn.). Erstes Heft. Die Familie der Capsini. - Jent & Gassmann, Solothurn, I-X, 11-116, I-IV + 7 Tafeln.

MULSANT, E. & C. REY (1865): Histoire Naturelle des Punaises de France. Scutellérides. - Savy & Deyrolle, Paris, 112 S.

MULSANT, E. & C. REY (1866): Histoire Naturelle des Punaises de France. Pentatomides. - Savy & Deyrolle, Paris, 372 S.

MULSANT, E. & C. REY (1878): Histoire Naturelle des Punaises de France. Sixième Tribu. Les Lygéides. -Annales de la Société de Lyon **25**: 132-189.

PANZER, G. W. F., GEYER, C. & G. A. W. HERRICH-SCHAEFFER (1793-1844): Faunae Insectorum Germanicae Initia oder Deutschlands Insecten. 19 Jg. = 190 Hefte, ca. 4560 Textseiten inkl. Abbildungen + 194 Seiten Inhaltsverzeichnisse. Nürnberg (H. 1-109), Augsburg (H. 110) und Regensburg (H. 111-190) [zit. nach HOFFMANN 2014].

PUTON, A. (1869): Catalogue des Hémiptères Heteropterères d'Europe. - Deyrolle, Paris, I-VI, 1-40.

PUTON, A. (1875): Catalogue des Hémiptères (Hétéroptères, Cicadines et Psyllides) d'Europe et du bassin de la Méditerranée. 2e édn. - Deyrolle, Paris, 1-155.

PUTON, A. (1886): Catalogue des Hémiptères (Hétéroptères, Cicadines et Psyllides) de la faune paléarctique. 3me édn. - Blanc-Hardel, Caen, 1-100.

PUTON, A. (1899): Catalogue des Hémiptères (Hétéroptères, Cicadines et Psyllides) de la faune paléarctique. - 4me édn. Société Française d'Entomologie, Caen, 1-121.

REUTER, O. M. (1888): Revisio synonymica Heteropterorum Palaearcticorum quae descripserunt auctores vetustiores (Linnaeus 1758 - Latreille 1806). - Finnische Literatur-Ges., Helsingfors, 1-485.

ROSSBERG, C. G. (1793): Systematische Anweisung zum Schön- und Geschwindschreiben und zur Prüfung deutscher Hand- und Druckschriften nach mathematischen Grundsätzen auseinander gesetzet und practisch bearbeitet. Erster Theil. - Verlag des Verfassers und Hilschersche Buchhandlung, Dresden und Leipzig, I-XVI, 1-494.

ROSSI, P. (1794): Mantissa insectorum exhibens species nuper in Etruria collectas 2. - Polloni, Pisa, 1-154.

SCHAUM, H. (1853): Nekrolog für Ernst Friedrich Germar. - Ent. Z. Stettin. **14**: 375-390.

SCHELLENBERG, J. R. (1800): Das Geschlecht der Land und Wasserwanzen nach Familien geordnet mit Abbildungen. - Füssli, Zürich, 32 S.

SCHENKLING, S. (1939): Über Herrich-Schaeffer's Fortsetzung zu Panzer, "Faunae Insectorum Germaniae initia". - J. Soc. Bibl. Nat. Hist. **1**: 215-217.

SCHUH, R. T. (2002-2013): On-line systematic catalog of plant bugs (Insecta: Heteroptera: Miridae). - http://research.amnh.org/pbi/catalog/ (abgerufen am 23.12.2015).

SOULIER-PERKINS, A. (2015): COOL - Cercopoidea Organised On Line. - http://hemiptera-databases.org/cool/ (abgerufen am 23.12.2015).

STÅL, C. (1873): Enumeratio Hemipterorum. Bidrag till en förteckning öfver alla hittills kända Hemiptera, jemte systematiska meddelanden 3. - Kongl. svenska Vet.-Akad. Handl. **11**: 1-163.

STOLL, C. (1780-1788): Natuurlyke en naar`t leven naauwkeurig gekleurde afbeeldingen en beschryvingen der Wantzen in aller vier waerelds deelen Europa, Asia en America huihoudende, by een verzameld en beschreeven. - Sepp, Amsterdam, 1-172 + 41 Tafeln.

WOLFF, J. F. (1800-1811): Abbildungen der Wanzen mit Beschreibungen. - J. J. Palm, Erlangae, 218 S. + 20 Tafeln + Indizes.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Carsten Morkel
Institut für Angewandte Entomologie
Bartholomäusstraße 24
D-37688 Beverungen

Email: cmorkel@angewandte-entomologie.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 83_2016

Autor(en)/Author(s): Morkel Carsten

Artikel/Article: „Hémipterès d'Allemagne G. F." - Ein Konvolut handkolorierter Wanzenabbildungen (Insecta: Heteroptera) des 18. und 19. Jahrhunderts 43-66